

Zu meiner Person

Ich bin Sigrun Daffner und bin 60 Jahre alt.

Habe seit meiner Geburt eine spastische Lähmung (Tetraparese mit Ataxie). Das ist die Folge einer Schädigung an meinem Gehirn vor, während oder kurz nach der Geburt. Dass heißt, in dieser Zeit habe ich zu wenig Sauerstoff bekommen. Die Entwicklung der Bewegungen wurde dadurch behindert.

Ich wohne seit September 2014 in der Wohngemeinschaft „Koje“. Die GGZ hat in der Innenstadt von Zwickau eine große Wohnung als WG aus- und umgebaut. Ich war die erste Bewohnerin in der Wohnung und zwar 18 Monate lang. Im Mai 2016 sind dann 4 junge Männer dazu gekommen, die auch alle im Rollstuhl sitzen. Ich bin sehr froh, dass ich hier wohnen kann. Wir werden von der Diakonie betreut und zwar vom Assistenz- und Pflegedienst Teilhabe-Service-Pro (TSP) speziell für Menschen mit Behinderung. Ich kann mein Leben selbst gestalten und planen. Wenn ich mal unterwegs sein möchte, kann ich mir eine Assistentin buchen. Ich bekomme vom Kommunalen Sozialverband ein persönliches Budget.

Seit September 1993 gehe ich in die Lukaswerkstatt. Da bin ich im Büroservice / Mediengestaltung. Ich gestalte da Visitenkarten, Geburtstagskarten, Einladungen, Plakate und Kalender und so weiter. Ich bin seit Januar 2018 in der Redaktion der Werkstattzeitung „Lukasinfo“. Die Werkstattzeitung wird das erste Mal im April erscheinen. Das wird im Rahmen des „Begleitenden Angebots“ angeboten. Ich arbeite seit Februar 2017 verkürzt, also von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr. So habe ich, wenn ich nach Hause komme, etwas Zeit für mich, da kann ich einkaufen gehen oder die Stadt unsicher machen. Oder ich gehe meinen Hobbys nach, wie zum Beispiel Rollstuhltanz, Ausgehen mit Freunden oder Familie, Tagesausflüge, Fotografieren und mein Computer. Ich bin auch sehr Sport begeistert und gucke gern Sport im Fernsehen an.

Meine Familie: Ich habe noch drei Geschwister und mein Papa (85) lebt auch noch. Meine Brüder Hans-Jörg (70) und Uwe (60) und meine Schwester Karin (68). Meine Mama ist leider im März 2015 gestorben nach ein Schlaganfall.